

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 42 (1938-1939)
Heft: 16

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Welt- und Schweizergeschichte. Lehrbuch für die Sekundarschulen und Progymnasien des Kantons Bern. 1. Band. Von den Anfängen bis zum Vorabend der Reformation. Von Dr. Ernst Burkhard. Verlag A. Francke U.-G., Bern.

E. E. Es ist keine Kleinigkeit, auf so knappem Raum einen Einblick ins Weltgeschehen zu geben, und zwar so, daß ein klarer Einblick in die verschiedenen Zeitschnitte vermittelt wird. Man will nicht nur etwas erfahren von den Kriegen, die ausgefochten wurden. So ist auch von der Kultur der Völker die Rede, und wertvolle Karten und Bilder ergänzen das Wort. Burkhard erzählt kurzweilig, lebendig und anschaulich, so daß auch der Erwachsene das Buch mit Gewinn studiert. Nicht jeder hat Zeit, einen großen Wälzer zur Hand zu nehmen. Hier wird ein Überblick über das Wesentliche gegeben, so daß es für jung und alt eine Freude ist, mit diesem wohlunterrichteten Verfasser einen Gang durch die Jahrhunderte anzutreten. Die Berner Schulen dürfen sich dieses neuen Geschichtslehrmittels freuen.

Paul Lang: Balladenbuch für Schweizer Schulen. 148 Seiten. Preis geb. 2.90 Fr. Verlag von Helbling u. Lichtenhahn in Basel.

E. E. Das vorliegende Balladenbuch will vieles geben. Es bringt eine Anzahl der bekanntesten Balladen der Drosste, von Fontane, Goethe, Münchhausen, Mörike, Schiller, Uhland und vielen andern. Dann kommen auch die Schweizer zum Wort, und allerlei Gutes, weniger Bekanntes findet sich darunter. Freilich, nicht alle Proben befriedigen. Eine so schwerfällig erzählte Geschichte wie die „Märchen-Ballade“ von Georg Thürer vermag nicht zu fesseln. Auch Carnots „Kind des Wilderer“ genügt in der Form keineswegs. Im Ganzen darf die Sammlung warm empfohlen werden. Denn über das bewährte Gut hinaus berücksichtigt sie auch Stoffe und Autoren der Neuzeit. Nach den Volksballaden folgen die Kunstablagen und zum Schluss balladenähnliche Gedichte. In allen Gruppen ist noch einmal eine wohlerwogene Trennung vorgenommen worden. Die oberen Stufen werden gerne nach dieser Sammlung greifen.

Dieter Cunz: Um uns herum! Märchen aus dem Alltag. In Leinen geb. Fr. 4.50. Verlag der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen.

Der schon weithin, auch unter dem Pseudonym Stefan Brochhoff viel gelesene Verfasser tritt hier mit einem neuen Werk hervor, das in seiner Eigenart überrascht. „Märchen“ sind es eigentlich nicht im gemeinhin verstandenen Sinn, eher „Spiegelbilder“: Menschliches wiedersehen im Spiegel der Dinge um uns. Dadurch wirkt dies Menschliche oft grotesk, wie vielleicht in den Galgenliedern Morgensterns oder in den Tiergeschichten Rybers, aber alle Erzählungen stehen zuletzt unter einem so zwingenden Frohmut, daß sich der sich so mächtig fühlende Mensch lächelnd dem Urteil der sonst unbeachteten Dinge beugt.

Sehr gut eignen sich diese Erzählungen auch zum Vorlesen in den verschiedensten Kreisen, schon unter der reiferen Jugend, ebenso gut in der Familie wie bei allerlei Anlässen. Überall werden diese „Märchen“ froh stimmen und manchmal mitten in leisem Spott ein wenig Wahrheit und ein wenig Weisheit vermitteln aus einer Sicht, die über die Dinge und die Märchen hinausreicht.

Wer hätte in diesen sorgenvollen, bewegten Zeiten nicht etwas Ausspannung nötig? So freut sich denn heute jeder nach strenger Berufssarbeit doppelt auf einige Ferientage. Um seinen Mitgliedern und einem weitern Interessentenkreis die Wahl einer guten Ferienpension zu erleichtern,

gibt der Schweiz. Kaufmännische Verein seit vielen Jahren ein Verzeichnis empfehlenswerter Ferienaufenthalte zu bescheidenen Preisen heraus. Dieser hübsch ausgestattete, beliebte Ferienführer ist soeben in seiner 12. Auflage erschienen und kann zum Preise von 80 Rp. beim Zentralsekretariat des Schweiz. Kaufm. Vereins in Zürich bezogen werden.

Das Heftchen gibt Auskunft über die Lage von 162 Ortschaften, Verkehrsverbindungen, Ausflüge und Touren, Sport- und Unterhaltungsgelegenheiten, über die Ausstattung jedes einzelnen dieser 200 Ferienhäuser, über die Dauer der Hauptaison, die Pensionspreise, Taxen, Wochenendarrangements. Es handelt sich nicht um einen gewöhnlichen Ferienführer, denn alle Pensionen sind von Vereinsmitgliedern auf Grund ihrer eigenen Erfahrungen zur Aufnahme empfohlen worden. Möge das 68 Seiten starke Büchlein auch dieses Jahr wieder viel Ferienfreude bereiten.

Die Naturheilsbehandlung von Magen- und Darmkrankheiten. Mit ausführlichen Diätvorschriften für Magenkrante. Von Dr. med. Erwin Strübing. Mit zahlreichen Abbildungen farb. RM. 2.20. Falken-Verlag Erich Sicker, Berlin-Schöneberg.

Jeder Dritte hat's heute „am Magen“. Und nun sollen Pillen und Pulver helfen. Daß das meist nicht richtig ist, leuchtet jedem ein, der die Ausführungen des bekannten Naturheilarztes liest. Wunderbar einfach wäre es, eine Pille zu schlucken und alles ist gut. Aber so leicht lassen sich die oft Jahrzehntelang misshandelten Verdauungsorgane nicht abfinden, obwohl ihre Widerstandsfähigkeit jede Vorstellung übertrifft. Ausführlich und durch viele gute Bilder besonders anschaulich sind u. a. behandelt. Folgen falscher Ernährung — Bau — Leistungen und Krankheiten der Verdauungsorgane — Katarrhe — Magensenkung — Magenerweiterung — Geschwüre — Entzündungen — Verstopfung — Hämorrhoiden — Krebs — Würmer — Leber- und Gallenblasenerkrankung — Naturgemäße Heilsbehandlung — Ernährungsratschläge für den Gesunden — Ernährungsvorschriften für Magen- und Darmkrante.

Jürgen Falk-Rönne: Das Land des Glücks. RM. 2.85. Verlag von J. F. Steinkopf, Stuttgart.

„Ich hätte nie gedacht, daß ich mich je einmal nach den Faröern sehnen würde... und doch, ich möchte jetzt nach den Faröern, weil mir Jürgen Falk-Rönne in den Weg gekommen ist mit seinem Buch „Das Land des Glücks“, stand in einer Besprechung zu lesen. Waren es wirklich nur die Faröer, die es dem Leser so sehr angetan hatten, jene sturmumbrausten Felseneilande draußen im Atlantik zwischen Island und Schottland, die uns Jürgen Falk-Rönne freilich anziehend und wild-romantisch genug zu schildern weiß? Waren es wirklich nur diese Inseln mit ihren treuen, todesmutigen Menschen und ihre große, tiefe Einsamkeit, die so starke Sehnsucht in ihnen weckten? Oder sollte es nicht doch vielleicht... Pip, jene entzückende „kleine Frau“ gewesen sein, unter deren heiterer Unmut jede Unbill des Wetters und jede Verdüstierung des Gemüts dahinschmolz wie der Schnee in der Sonne? Jene Pip, die recht zutreffend als „mädchenhafte, reizvoll launische junge Frau“ bezeichnet wird, die ihr Gatte „aus der bunten Oberflächlichkeit des Kopenhagener Gesellschaftslebens in die ernste Stille dieser weltabgeschiedenen Felseneilande führt“, wo sie sich freilich auf ihre Art mit dieser seltsamen Verpfanzung abfindet. — „Ein erfrischendes Buch, das man mit Entzücken liest und bei dem man nur bedauert, wenn es zu Ende ist!... Ein Buch von einem seltenen Humor, voll Licht und Sonne, ein Sorgenvertreiber, wie er lange gefehlt hat.“